# Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

**Regina Becker-Schmidt,** Prof. (i.R.) Dr., Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Leibniz Universität Hannover; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Psychoanalytische Sozialpsychologie, feministische Subjekt- und Gesellschaftstheorie. Kontakt: r.becker-schmidt@t-online.de

**Kinga Bogyó-Löffler,** Studium der Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaft an der Babes-Bolyai Universität (Rumänien) und an den Universitäten Rostock, Osnabrück und Paderborn; 2010 Promotion im Bereich der Interkulturellen Pädagogik mit einer Dissertation zum Thema *Dezentrierung im Dialog. Umgang mit sprachlichen, ethnischen und kulturellen Differenzen in der Interkulturellen Pädagogik*. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Interkulturellen Pädagogik, der Minderheiten- und Menschenrechte in Europa und in der pädagogischen Anthropologie.
Kontakt: blkinga@yahoo.com

**Rita Braches-Chyrek**, Dr. rer. soc., wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bergischen Universität Wuppertal, Fachbereich G (Sozialpädagogik), Promotionskolleg *Kinder und Kindheiten im Spannungsfeld gesellschaftlicher Modernisierungen* und Forschungszentrum *Kindheiten. Gesellschaften*. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit, Kindheitsforschung, Geschlechterforschung. Kontakt: braches@uni-wuppertal.de

**Luciana Casale** hat Philosophie, Geschichte und Italianistik in Bari, Paris und Frankfurt am Main studiert. Aktuell absolviert sie einen EU-Anpassungslehrgang an der Musterschule in Frankfurt am Main.
Kontakt: casaleluciana@hotmail.com

**Rita Casale** ist Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung an der Universität Wuppertal. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Bildungsphilosophie, Feministische Theorie und Europäische Bildungsgeschichte. Kontakt: casale@uni-wuppertal.de

**Lucien Criblez,** Prof. Dr., Professor für Pädagogik mit Schwerpunkt Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems an der Universität Zürich. Forschungsschwerpunkte: Historische Bildungsforschung, Bildungspolitikanalysen, Schultheorie, Lehrerinnen- und Lehrerbildung.
Kontakt: lucien.criblez@ife.uzh.ch

**Edgar Forster** lehrt Erziehungswissenschaft an der Universität Salzburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Allgemeine Erziehungswissenschaft, Bildungstheorie, Ökonomie und Governance, Gender Studies.
Kontakt: edgar.forster@sbg.ac.at

**Edith Glaser,** Prof. Dr., Professorin für Historische Bildungsforschung an der Universität Kassel, Mitherausgeberin des Jahrbuchs Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Arbeitsschwerpunkte: Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft, Bildungsreformprozesse in der Moderne sowie pädagogisch-historische Geschlechterforschung.
Kontakt: eglaser@uni-kassel.de

**Ulla Hendrix** ist Sozialwissenschaftlerin, Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Veränderungspotenziale von Führungsfrauen in Umwelt und Technik" an der Bergischen Universität Wuppertal. Arbeitsgebiete: arbeits- und organisationssoziologische Geschlechterforschung, insbesondere *gender pay gap*, berufliche Segregation, unternehmensbezogene Dienstleistungen, neue Managementmethoden. Kontakt: hendrix@uni-wuppertal.de

**Dorit Horn** ist Promovendin im Bereich der Historischen Bildungsforschung und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Stiftung Universität Hildesheim; ab April 2011 Promotionsstipendiatin bei der Hans Böckler Stiftung. Arbeitsgebiete: Geschlechterforschung und Queere Theorien, Reformpädagogik und Jugendbewegung, Sexuelle Bildung, Postkoloniale Theorien (Schwerpunkt Indien). Publikationen: Geschlechterkonstruktionen in Südasien aus historischer und religionsgeschichtlicher Perspektive (2009); Schulische Sexualerziehung in Brandenburg. Gesetzliche Grundlagen, Rahmenlehrplan und Beratungsangebote, in: Kentron. Journal zur Lehrerbildung (2009), 37-40 (gem. m. G. Mayus).
Kontakt: dorithorn@yahoo.de

**Heike Kahlert,** Dr. rer. soc., Dipl.-Soz.; zurzeit Projektleiterin am Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock. Arbeitsschwerpunkte: Transformationen des Wissens in der Moderne, Geschlechterverhältnisse und sozialer Wandel im Wohlfahrtsstaat, Soziologie der Bildung und Erziehung, Gleichstellungsbezogene Organisations- und Personalentwicklung im Public-Profit-Bereich. Kontakt: heike.kahlert@uni-rostock.de

**Fabian Kessl,** Hochschullehrer an der Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik. Kontakt: fabian.kessl@uni-due.de

**Caroline Kolisang,** M.A., Studium der Pädagogik (Schwerpunkt Sozialpädagogik), Soziologie und Französisch. Zurzeit Lehramtsstudium Philosophie und Germanistik. Promotionsstudentin bei Erwin Hufnagel (Uni Mainz). Kontakt: carolakolisang@yahoo.de

**Katrin Landesfeind,** wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar Religionswissenschaften und Interkulturelle Theologie im Lehrbereich Theologie und Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Gender- und Rassismusforschung, Sexualität, Postkoloniale Theorie, Kontakt: K.Landesfeind@web.de

**Karin Manz,** Dr. des., Assistentin am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, Lehrstuhl „Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems". Forschungsschwerpunkte: Schulgeschichte, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Bildungspolitik, historische Geschlechterforschung. Kontakt: kmanz@ife.uzh.ch

**Miriam Mauritz,** Dipl.-Päd., ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkte sind Generationenforschung, Frauen- und Geschlechterforschung und 68er-Pädagogik.
Kontakt: Miriam.Mauritz@uni-muenster.de

**Sabine Menapace,** MA in Erziehungswissenschaft; Jg. 1980, studierte an der Universität Salzburg und schloss das Studium mit einer Arbeit zu psychischen Erkrankungen aus Perspektive der Gouvernementalität ab. Sie arbeitet derzeit in der sozialpsychiatrischen Betreuung Erwachsener und ist Lektorin an der Universität Salzburg und an der Universität Klagenfurt. Arbeitsschwerpunkte: Transformation von Gesundheit und Arbeit, Gender Studies mit dem Schwerpunkt auf Globalisierung.
Kontakt: sabine.menapace@sbg.ac.at

**Gabriele Molzberger,** Dr., Dipl. Päd., Jg. 1973, z.Zt. Vertretungsprofessorin für Berufspädagogik und Weiterbildung an der Bergischen Universität Wuppertal; Forschungsschwerpunkte: Theorien und Konzepte beruflichen und betrieblichen Lernens, zielgruppenspezifische Lern- und Qualifizierungskonzepte; neue Steuerungsformen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor dem Hintergrund der Europäisierung der Berufsbildungspolitik.
Kontakt: molzberger@uni-wuppertal.de

**Christian Oswald** hat in Frankfurt am Main Philosophie, Soziologie und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft studiert und arbeitet derzeit am Rahel-Varnhagen-Kolleg in Hagen als Lehrer.
Kontakt: christian.oswald2@gmx.de

**Christina Rahn** studierte an den Universitäten Mainz und Frankfurt. Sie ist Dipl. Soziologin und Dipl. Pädagogin. Sie promoviert aktuell über die Praktiken der Vereinbarkeit von Arbeit und Leben in Familienunternehmen unter einer geschlechtsspezifischen Perspektive. Derzeit ist sie als Koordinatorin für den Familien-Service der Goethe Universität Frankfurt am Main tätig.
Kontakt: rahn@em.uni-frankfurt.de

**Antonia Schmid,** M.A., zunächst Studium der Humanmedizin, 2007 Abschluss mit Auszeichnung in Medien- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Geschlechterforschung an der Georg-August-Universität Göttingen; 2007 dort Lehrbeauftragte im Fach Geschlechterforschung, seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Politikwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal, seit November 2010 Stipendiatin im Walther Rathenau-Kolleg Potsdam, Dissertationsprojekt zu „Antisemitismus der Anderen – Nation und Alterität im deutschen Film seit ‚1989' ". Zahlreiche Vorträge und Publikationen zu den Schwerpunkten Kritische Theorie, Gender Studies und Cultural Studies, Politische Theorie, Film und Repräsentation.
Kontakt: Schmid@uni-wuppertal.de

**Julia Seyss-Inquart,** Mag.[a], Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien. Studium der Erziehungswissenschaft an den Universitäten Salzburg, Stellenbosch und Wien. Forschungsschwerpunkte: Transformation des Bildungswesens; Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung. Kontakt: julia.seyss-inquart@univie.ac.at

**Tove Soiland** ist Lehrbeauftragte an den Universitäten Zürich, Innsbruck und Hannover und unterrichtet bei einer Gewerkschaft in Zürich feministische Theorie und politische Ökonomie. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Französische Psychoanalyse, Marxismus, Feministische Theorie, Poststrukturalismus und Kritik der politische Ökonomie. Neue Publikationen: Luce Irigarays Denken der sexuellen Differenz. Eine dritte Position im Streit zwischen Lacan und den Historisten. Wien/Berlin: Turia + Kant 2010; ‚Gender': Kontingente theoretische Grundlagen und ihre politischen Implikationen. In: genderpolitik-online (2009). http://web.fu-berlin.de/gpo/soiland.htm;
Kontakt: tove.soiland@bluewin.ch

**Mechthild Veil**, Dr. phil. ist selbständig arbeitende Sozialwissenschaftlerin in Frankfurt a.M., im „Büro für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in Euro-

pa“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind gender-sensible Forschungen zur Sozialpolitik und Familienpolitik in Europa und insbesondere im deutsch-französischen Vergleich. Jüngste Publikation: Familienpolitik ohne Gleichstellungspolitik? Zu einigen Paradoxien aktueller familienpolitischer Interventionen in Deutschland. In: Feministische Studien H. 2/2010. Mechthild Veil ist Mitherausgeberin der Zeitschrift „Feministische Studien“ und Gründerin der privaten Stiftung „Frauen in Europa“ (www.stiftung-frauenineuropa.de). Zur Arbeit des Büros und zu Publikationen siehe: www.sozialpolitikvergleich.de;
Kontakt: mechthild.veil@googlemail.com

**Susanne Völker,** Dr. habil., vertritt derzeit die Professur ‚Genderforschung unter bes. Berücksichtigung der Methoden der Bildungs- u. Sozialforschung‘ an der Universität zu Köln. Sie war Gastprofessorin für Soziologie an der BTU Cottbus, zuvor wiss. Assistentin (bis 2008) an der Universität Potsdam im Bereich ‚Soziologie der Frauen- und Geschlechterforschung‘, bis 2001 wiss. Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Bereich ‚Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse‘; zuvor Studium der Germanistik, Politischen Wissenschaft und Geschichte an der Universität Hannover. Arbeitsschwerpunkte: Praxeologische Geschlechterforschung, Feministische Arbeits- und Ungleichheitssoziologie (Schwerpunkt Prekarisierungsforschung), gesellschaftliche Transformationsprozesse, Habitusanalyse und Lebensführung. Kontakt: susanne.voelker@uni-koeln.de

**Jeannette Windheuser** hat Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie mit den Schwerpunkten Interkulturelle Kommunikation und Bildung und Psychiatrie/Psychotherapie in Marburg und Köln studiert. Seit Mai 2009 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin bei Rita Casale am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung der Bergischen Universität Wuppertal. Ihre Forschungsinteressen sind in den Bereichen Allgemeine Erziehungswissenschaft, Frauen- und Geschlechterforschung, Sozialpädagogik und qualitative Methoden angesiedelt. Der Arbeitstitel ihres Dissertationsprojekts lautet „Geschlechtliche Subjektivierungsprozesse in der stationären Jugendhilfe“.
Kontakt: jeannette.windheuser@uni-wuppertal.de